

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30. November 2015

Anwesend: Bgm. Franz Schmadl

Vzbgm. Josef Steinlechner

**Geißler Johann, Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Pittl Josef, Rudolf Schmadl,
Steinlechner Franz, Junker Andreas, Heumader Hugo, Irmgard Schafferer.**

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Beginn: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Franz Schmadl;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Unterfertigung der Niederschrift Nr.351;
- 4) Revitalisierung Wildstättlift Haftungsübernahme – Beschlussfassung;
- 5) Sonderrücklage Sanierung – Volksschule 1/211000-298900 (einmalige Zuführung in ein Sparbuch) – Beschlussfassung;
- 6) Bebauungsplan Birchach – Stellungnahmen – Beschlussfassung;
- 7) Anzahl und Namhaftmachung der Beisitzer für die Gemeinderatswahl 2016 – Beschlussfassung;
- 8) Subventionsansuchen - Beschlussfassung;
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Franz Schmadl eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, sowie die anwesenden Zuhörer/Innen und den Vertreter der Presse Reinhard Rovara.

2. Verlesung der Tagesordnung;

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung einstimmig einverstanden.

3. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 351;

Bgm. Franz Schmadl fragt, ob es noch Wortmeldungen zur Niederschrift gibt.

GR Rudolf Schmadl wird das Protokoll nicht unterschreiben.

Ergänzung zu Einwand „Unterfertigung der Niederschrift Nr.350“.

Mit meinem Einwand, dass nicht alle Summen vorgelesen wurden und auch die Gesamtsumme nicht gebildet wurde, wollte ich nicht nur darauf hinweisen, sondern auch dass die Zahlen in das neue Protokoll aufgenommen werden, damit alle Gemeindebürger die Möglichkeit haben die Überschreitungen, die der Obmann des Prüfungsausschusses vorgetragen hat, zu lesen!

Bgm. Franz Schmadl erklärt dazu, die Überschreitungen welche beschlossen wurden sind in der Niederschrift erfasst, die Überschreitungen die noch nicht abgeschlossen sind, gelangen erst zur Beschlussfassung. Wenn sie abgeschlossen, bzw. abgerechnet sind, werden sie bei der Kassaprüfung im nächsten Vierteljahr überprüft. Danach gelangen sie zur Beschlussfassung und werden in das dann verfasste Protokoll aufgenommen.

GR Rudolf Schmadl sagt, die Zahlen die der Obmann des Prüfungsausschusses in einer öffentlichen Sitzung vorliest, gehören seiner Ansicht nach festgehalten, gleich ob sie beschlossen werden oder nicht.

Bgm. Franz Schmadl erklärt nochmals, dass nur die Zahlen angeführt wurden, welche auch in der Sitzung beschlossen wurden. Die noch offenen Überschreitungen werden in einer weiteren Sitzung erst beschlossen.

GV Walter Egger war bei der letzten Sitzung entschuldigt.

Die Niederschrift Nr. 351 wird vom Bürgermeister und 6 Gemeinderäten unterfertigt.

4. Revitalisierung/Wildstättlift Haftungsübernahme - Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl sagt, der Haftungsbeschluss wird heute nochmals im Detail beschlossen und zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorbereitet.

Es ist auch nicht mehr notwendig eine Haftung für die Summe von € 135.000, zu übernehmen, sondern nur mehr für € 95.000.

Die Zahlungsabwicklung erfolgt über das Baukonto der Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH. Diese Haftung bringt Vorteile für die finanzielle Abwicklung, denn die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH ist

vorsteuerabzugsberichtig. Eine Abwicklung über die Gemeinde würde also keinen Sinn machen, da die Gemeinde nicht vorsteuerabzugsberichtig ist.

Es ist auch bei der Aufsichtsbehörde eine Zusicherung der Tilgung vorzulegen. Die Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH erhält von der Gemeinde Wattenberg einen einmaligen Zuschuss von € 40.000 und die zugesagte Landesförderung von € 55.000 wird auf das Baukonto überwiesen, damit ist die Tilgung bis 31.12.2016 gesichert.

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt, die Laufzeit bis 31.12.2016 ist eine reine Sicherheitsmaßnahme. Voraussichtlich ist bis zum Sommer 2016 alles abgeschlossen.

Bgm. Franz Schmadl möchte noch richtigstellen, dass es trotz der Zusage möglich ist, auch im nächsten Jahr für andere Begleitmaßnahmen des Wildstättliftes Förderungen zu beantragen und zu erhalten.

GR Rudolf Schmadl wurde bereits vom Geschäftsführer darüber telefonisch informiert. Sein Kommentar zu Punkt 4 Revitalisierung Wildstättlift Haftungsübernahme Durch das übereilte Handeln des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters steigt die Fehlergefahr. Die Tatsache, dass wir die Haftung erneut beschließen müssen, zeigt dies exemplarisch. Hoffentlich entstehen durch diese „Hudelei“ keine Probleme, die wir nicht so einfach (mit einem erneuten Gemeinderatsbeschluss) lösen können!

Bgm. Franz Schmadl erklärt, man kann den anderen Beschluss als Grundsatzbeschluss werten und den Haftungsbeschluss als Folgebeschluss.

Vzbgm. Josef Steinlechner nimmt dazu Stellung, aufgrund des Haftungsbeschlusses wurde der Haftungsvertrag erstellt und nun wird dieser beschlossen. Gleich wie man die Arbeiten erledigt, es wird immer falsch sein, er nimmt es mit einem Lächeln zur Kenntnis.

GR Siegfried Steinlechner verliest die Stellungnahme bzw. Frage zu Pkt. 4 Revitalisierung Wildstättlift

Ich enthalte mich der Stimme und verweise auf die GR-Sitzung vom 10.11.2015 in der eine Stellungnahme zu diesem Vorhaben durch mich erfolgte.

Bezüglich Umsetzung des Bauvorhabens Aufwärmhaus Wildstättlift habe ich folgende Frage an den BGM.

Da ich von mehreren Personen angesprochen wurde, bitte ich den BGM um Auskunft, warum bei dem Bauvorhaben (Aufwärmhaus) keine Bauverhandlung durchgeführt wurde?

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dabei handelt es sich um einen Bau mit vorübergehenden Bestand. Im Baubescheid ist festgehalten, dass von einer Bauverhandlung abgesehen werden kann. Den betroffenen Parteien wurde der Bescheid zugestellt. Innerhalb von 5 Jahren ist der vorübergehende Bestand zu widmen. In diesem Fall ist eine Widmung in Sonderfläche Wildstättlift notwendig.

Der Bürgschaftsvertrag wird vom Bürgermeister und zwei Gemeindevorständen unterfertigt.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt gem. § 86 TGO die Übernahme einer Haftung für einen Gesamtkreditbetrag von € 95.000,-- für die Laufzeit vom 01.12.2015 bis zum 31.12.2016 unter Bezugnahme des Bürgschaftsvertrages zwischen Gemeinde Wattenberg und der Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH vom 26.11.2015 mit der Raiffeisenbank Wattens und Umgebung.

Der Baukredit beinhaltet folgende Konditionen:

- *Sollzinssatz 3-Monats-EURIBOR + 1,875%-Punkte – Aufrundung 0,125%-Punkte – Anpassung vierteljährlich*
- *Monatliche Zinsen bei voller Rahmenausnutzung € 148,44*
- *Abschlussrythmus – quartalsweise*
- *Bearbeitungsentgelt – einmalig € 700,--*
- *Kontoführungsentgelt - € 11,90*
- *Anpassung gem. Z 44 und 45 der allgemeinen Geschäftsbedingungen*

Beschlusstext:

Für die Haftungsübernahme liegt mit dem einmaligen Zuschuss von € 40.000,-- durch die Gemeinde Wattenberg an die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH und der zugesagten Landesförderung von € 55.000,-- welche an die Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH übertragen wird, der Nachweis einer ordnungsgemäßen Tilgung bis zum 31.12.2016 vor.

**Abstimmung: 7 Ja-Stimmen
4 Stimmenenthaltungen**

5. Sonderrücklage Sanierung – Volksschule 1/211000-298900 (einmalige Zuführung in ein Sparbuch) – Beschlussfassung;

Im Voranschlag 2015 ist für das Bauvorhaben Aufstockung Turnhalle und Sanierung Volksschule der Betrag von € 40.000 budgetiert. Dieser Betrag wird einem Sparbuch zugeführt. Auch wird das Bauvorhaben im außerordentlichen Haushalt berücksichtigt und noch genauer besprochen.

GR Siegfried Steinlechner verliest die Stellungnahme zu Pkt. 5 – Sonderrücklage Sanierung Volksschule

Ich enthalte mich der Stimme und verweise auf die GR-Sitzungen vom 03.08.15 und 12.01.15 in denen eine klare Stellungnahme durch mich bzw. die Bürgermeisterliste zu dem Vorhaben Schulhausumbau erfolgte.

GV Walter Egger ist derselben Meinung und enthält sich der Stimme.

GR Rudolf Schmadl wird auch die Aufstockung Turnhalle – Volksschule nicht unterstützen.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt eine Sonderrücklage für die Sanierung der Volksschule und Aufstockung der Turnhalle (HHSSt. 1/211000-298900) als zweckgebundene Zuführung an ein Sparbuch verwaltet von der Raiffeisenbank Wattens.

**Abstimmung: 6 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen**

6. Bebauungsplan Birchach – Stellungnahmen – Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl verliest die Stellungnahme von Albert und Yvonne Heumader vom 19.11.2015.

Bgm. Franz Schmadl erklärt dazu, aus dieser Stellungnahme geht viel Unzufriedenheit über die damalige Grundstücksauswahl und Bebauung hervor. In einem Gespräch wurde erklärt, dass sich die damals betroffenen Bauwerber gezwungen sahen ihr Haus tiefer zu bauen. Es war jedenfalls nicht möglich das Grundstück zu vergrößern, damit sie höher bauen hätten können um die gesetzlichen Abstände einzuhalten. So hielten sie sich an die TBO und sehen sich jetzt als die Bestraften.

Aus den Stellungnahmen der anderen Seite, des Bausachverständigen, des damaligen Bürgermeisters und des ehemaligen Gemeinderates wird es wiederum so dargestellt, die Bauwerber hätten selbst die Verantwortung, dass zu tief gebaut wurde.

Bgm. Franz Schmadl liest aus diesem Fall heraus, dass damals viele notwendige Gespräche mit den Bauwerbern verabsäumt wurden. Seiner Meinung nach wurde von den Verantwortlichen zu wenig versucht eine Lösung zu erreichen, die für alle Beteiligten ein Gewinn wäre.

Jetzt haben wir eine Situation bei der die Bewohner des Hauses mit einer steilen Einfahrt kämpfen, die zum Teil im öffentlichen Gut liegt und es nicht möglich ist, sie mit einem Räumgerät zu räumen.

Dieser entstandene Zustand ist aber nicht mehr reparierbar und die Stellungnahme beinhaltet keine Aufforderung zur Änderung des Bebauungsplanes im angesprochenen Bereich. Es kann dieser Stellungnahme daher keine Folge gegeben werden, weil der derzeitige Zustand nicht reparierbar ist.

Um den Bebauungsplan zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung an die Abteilung Raumordnung zu schicken, kann der Stellungnahme keine Folge gegeben werden.

Der Erlassungsbeschluss nach § 66 TROG 2011 ist neu zu fassen.

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass der derzeitige Bebauungsplan nicht mit der realen Bebauung übereinstimmt, deshalb ist dieser zu ergänzen. Darüber hinaus sind ab 2016 alle Bebauungspläne welche vor 1998 erstellt wurden, zu ergänzen.

GR Rudolf Schmadl fragt, warum die Änderung noch heuer erfolgen soll?

Er hätte den Vorschlag, dass diese Angelegenheit noch genauer besprochen werden sollte. Der Einwand eines Gemeindebürgers muss behandelt werden.

GR Irmgard Schaffner hält fest, wenn bauliche Veränderungen oder eine Parzellenvereinigung im Bereich Birchach stattfinden, muss zuvor der Bebauungsplan geändert werden. Da dies noch nie erfolgt ist, muss der Bebauungsplan geändert werden.

GV Walter Egger ist auch der Meinung, warum heute die Beschlussfassung erfolgen sollte. Man sollte die Angelegenheit noch genauer überdenken.

Vzbgm. Josef Steinlechner sagt, es gibt die Möglichkeit eine nicht öffentliche Sitzung mit dem gesamten Gemeinderat und den Betroffenen anzusetzen um alle Details zum Bebauungsplan Birchach zu besprechen. Als Termin wird der 07.12.2015 vorgeschlagen.

7. Anzahl und Namhaftmachung der Beisitzer für GR-Wahl 2016- Beschlussfassung;

Beschlussfassung stimmt zu diesen Punkt nicht und wird im Protokoll festgehalten. Die konstituierende Sitzung findet am 07.12.2015 statt. Um alle Wahlbeisitzer und Ersatzmitglieder einladen zu können ist eine Namhaftmachung erforderlich. Die Einladung an den gesamten Gemeinderat ist bereits erfolgt.

Leiter der Wahlbehörde ist der Bürgermeister, als Stellvertreter wird Franz Steinlechner (68) namhaft gemacht.

Als Anzahl der Wahlbeisitzer werden 8 vorgeschlagen.

- 1. Die Bürgermeisterliste**
Johann Geißler jun. Ersatzbeisitzer Josef Pittl
- 2. Die Bürgerliste**
Josef Steinlechner Ersatzbeisitzerin Manuela Brugger
- 3. Die Bürgermeisterliste**
Walter Egger Ersatzbeisitzer Christian Neyer
- 4. Die Bürgerliste**
Hugo Heumader Ersatzbeisitzerin Waltraud Hölzl
- 5. Die Freiheitlichen Wattenberger**
Franz Steinlechner (69) Ersatzbeisitzer Martin Flatschart
- 6. Die Bürgermeisterliste**
Siegfried Steinlechner Ersatzbeisitzer Ernst Egger
- 7. Die Bürgerliste**
Irmgard Schafferer Ersatzbeisitzer Daniel Pittl
- 8. Die Bürgermeisterliste**
Rudolf Schmadl Ersatzbeisitzer Michael Hirschhuber

Jeder Wahlbeisitzer kann nur durch den für ihn namhaft gemachten Ersatzbeisitzer vertreten werden.

Gleichzeitig kann auch die **Sonderwahlbehörde** bei dieser Sitzung festgelegt werden.

Leiter der Sonderwahlbehörde ist Andreas Junker
sein Stellvertreter **Konrad Heumader.**

- 1. Die Bürgermeisterliste**
Geißler Johann sen. Stellvertreter Ernst Angerer
- 2. Die Bürgerliste**
Martin Pittl Stellvertreter Andreas Steinlechner
- 3. Die Bürgermeisterliste**
Franz Prem Stellvertreter Josef Wopfner

Alle Mitglieder und Ersatzmitglieder der Wahl- und Sonderwahlbehörde werden schriftlich kundgemacht und zur konstituierenden Sitzung am 07.12.2015 eingeladen.

8. Subventionsansuchen – Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl verliert das Ansuchen des Museumsverein Wattens-Volders zum 50 jährigen Jubiläum.

Subvention € 50,--

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Bgm. Franz Schmadl verliert das Dankschreiben der Musikkapelle Wattenberg für die erhaltene Subvention und Entschädigung für den Kapellmeister.
Auch bedankt sich der Bürgermeister für das schöne Cäcilienkonzert, es war sehr beeindruckend.

b) Bgm. Franz Schmadl erklärt, die Waldwegepickerln müssen neu bestellt werden. Vom Vzbgm. Josef Steinlechner werden die neuen Vorlagen für die W-Pickerln vorgestellt.

Es liegt ein Angebot für Hinter Glas Anbringung und von außen beklebbar vor. Man einigt sich für die Bestellung von 500 Stück W-Pickerln – Hinter Glas Anbringung.

c) Bericht vom Vzbgm. Josef Steinlechner zum Projekt Lift.

Es wurde ein Konzept ausgearbeitet. Die drei Logos werden mittels Beamer vorgestellt. Die Ankündigungstafeln ob der Liftbetrieb offen ist, werden in Wattens – Riesen – Gasthaus Mühle angebracht.

Für das Sponsoring Konzept gab es auch bereits Vorgespräche.

Mittels Fotos wird der Fortschritt beim Lift vorgestellt. Die Betonarbeiten sind fertig und morgen kommt der Holzbau. Die Bergstation ist abgetragen und wird auch neu aufgestellt.

d) Bgm. Franz Schmadl macht seinen Bericht zum Hangrutsch.

Die Kostenschätzung der Wildbach- und Lawinenverbauung ist € 750.000 und wird auch eingehalten, trotz der unerwarteten Spritzbetonarbeiten.

Der Anteil vom Land und Bund ist 50%. An die Gemeinde Wattenberg werden € 375.000 vorgeschrieben.

Das Bundesheer wird sich mit 40% an den Kosten beteiligen.

Von der Marktgemeinde Wattens gibt es die Zusage von € 40.000.

Auch die Bundesforste, die Papierfabrik und die Firma D. Swarovski KG beteiligen sich dankenswerter Weise daran.

e) GR Andreas Junker berichtet, dass der Heuweg bis zur Rohrfurt fertig saniert wurde. Ein Umkehrplatz wurde mit den Grundeigentümern vereinbart. Die Sanierung wird im nächsten Jahr abgeschlossen. An den Kosten wird sich das Land beteiligen. Durch den Hangrutsch wurde der Heuweg zum Umfahrungsweg und daher ist eine Sanierung erforderlich.

f) GR Hugo Heumader sagt, der Törggelaabend für den Blumenschmuck wurde am 21.11.2015 im Gasthof Hanneburger abgehalten, sie wurden sehr gut bewirtet. Egger Florian hat über sein Tansania Projekt berichtet und Rupert Mayer hat sein Referat über die Bienen vorgetragen. Die musikalische Umrahmung vom Wattenberger Alpensound ist sehr gut angenommen worden und es wurde auch noch das Tanzbein geschwungen. Die Besucher haben sich recht herzlich bedankt für den gelungen Abend und hoffen, dass von der Gemeinde die Tradition weitergeführt wird. Die Gemeinde Wattenberg ist auch sehr stolz über den Blumenschmuck bei den Häusern, Bauernhöfen und Wohnungen. In einer Präsentation wurden einige Schnappschüsse gezeigt.

g) GR Rudolf Schmadl hat noch zwei Wortmeldungen
Das Bild vom Künstler Peter Felderer soll aufgehängt werden, es wurde beim Kulturwochenende überreicht.

Vor der heutigen Sitzung wurden die Zahlen für das Kulturwochenende anhand der Kontoblätter kontrolliert. Auch der Bericht der Überschreitungen wurde nochmals abgeklärt.

h) Bgm. Franz Schmadl erklärt noch, derzeit gibt es bei der Wasserversorgung Probleme, die Zulaufsteuerung ist defekt. Der Gemeindearbeiter muss sie derzeit händisch regeln. Morgen wird durch den Kundendienst der Firma HAWLE die Reparatur erfolgen.

Bei einem Feuerwehreinsatz muss der Nothahn vom Gemeindearbeiter geöffnet werden. Der Feuerwehrkommandant wurde darüber informiert.
Während der Reparaturarbeiten bleibt die Wasserversorgung aufrecht.

i) In der Birchachsiedlung gibt es nach dem Abfräsen der Kanaldeckel Lärmprobleme, beim Befahren kommt es zu lauten Geräuschen.
Bgm. Franz Schmadl hat bereits die ausführende Firma beauftragt sich darum zu kümmern.
GR Irmgard Schafferer zeigt noch Bilder von der neuen Korbschaukel. Die Fallschutzplatten werden im Frühjahr montiert.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Die Schriftführerin:
Roswitha Prem

Der Bürgermeister:
Franz Schmadl